|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Hiermit bevollmächtige/n ich/wir als |  |  |
|  |
| Vollmachtgeber - Anlagenbetreiber (AB) |
| Firma/Name, Vorname |
|       |
| Straße, Hausnummer |  | Postleitzahl |  | Ort |
|       |  |       |  |       |
|  |
| Ansprechpartner des Anlagenbetreibers |
| Name, Vorname |
|       |
| Telefon |  | E-Mail |
|       |  |       |
|  |
|  |
| den Vollmachtnehmer - Einsatzverantwortlicher (EIV) der Steuerbaren Ressource (SR) |
| Firma/Name, Vorname |
|       |
| Straße, Hausnummer |  | Postleitzahl |  | Ort |
|       |  |       |  |       |
| Marktpartner-ID |
|       |
|  |
| Ansprechpartner des EIV der SR |
| Name, Vorname |
|       |
| Telefon |  | E-Mail |
|       |  |       |
|  |
|  |
| für unsere Anlage/n zur Erzeugung oder Speicherung elektrischer Energie, die der Steuerbaren Ressource |
| SR-ID |
|       |
|  |
| **zugeordnet sind,** **Änderungen im Abrufprozess vorzunehmen und alle in diesem Zusammenhang rechtsverbindlichen Erklärungen abzugeben.** |
| Der Vollmachtgeber ist sich darüber bewusst, dass1. der EIV wählen kann, ob die Steuerbare Ressource (SR) zum Duldungs- oder Aufforderungsfall zugeordnet werden soll. Dabei ist die Möglichkeit der technischen Steuerung der SR, die sich aus den technischen Anforderungen des Anschlussnetzbetreibers (ANB) ergeben, zu berücksichtigen.
2. er verpflichtet ist, kurzfristige Maßnahmen des ANB zur Anpassung der Wirkleistungserzeugung wie im Duldungsfall, um die Gefährdung oder Störung der Sicherheit und Zuverlässigkeit des Netzbetriebs zu beseitigen, hinzunehmen. Diese Maßnahmen haben zur Gewährleistung eines sicheren Netzbetriebs jederzeit Vorrang.
3. er auch nach dem Wechsel vom Duldungsfall in den Aufforderungsfall der SR die vorhandenen technischen Einrichtungen, mit denen der ANB jederzeit die Einspeiseleistung ferngesteuert regeln kann, betriebsbereit zu halten hat.Für die Steuerbarkeit der Anlagen gelten die im Internet veröffentlichten Technischen Anschlussbedingungen (TAB) des ANB.Für EEG- und KWK-Anlagen bleibt § 9 EEG unberührt.
4. er die Kosten trägt, sofern aufgrund der gewünschten Änderungen im Abrufprozess Anpassungen an den technischen Einrichtungen zur Regelung der Einspeiseleistung, insbesondere für den Fall kurzfristiger Maßnahmen des ANB wie im Duldungsfall, erforderlich werden.
 |
|  |
|  | Ort/Datum |  | Unterschrift und Firmenstempel des Vollmachtgebers (Anlagenbetreiber)  |
|  |       |  |       |
|  |  |  |
|  |